
Holzarten, Bindemittel und historische Überzüge

Die meisten Holzoberflächen bei historischen Möbeln oder Ausstattungen sind mit Lacken oder sonstigen Beschichtungen versehen, die Auswahl der verwendeten Holzarten trägt wesentlich zur Gestaltung der Holzoberflächen bei.

Das Seminar gibt einen Einblick in die Holzartenerkennung und den Aufbau von historischen Beschichtungen. Mittels Vorlesungen, Fallbeispielen, praktischer Übungen und Konzepterarbeitung an historischen Beschichtungen sowie der Präsentation von Erfahrungswerten aus den Projektarbeiten werden die Lerninhalte vermittelt. In praktischen Übungen erproben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschiedene Techniken und sammeln erste Erfahrungen.

Die Ziele des Seminars sind, das dreidimensionale Sehen in die Tiefe von Holzarten und Beschichtungen zu trainieren, Holzarten und Oberflächenbeschichtungen sicher zuordnen zu können und bei der Beurteilung und Herstellung von Oberflächenbeschichtungen analytisch und strukturiert vorzugehen.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Mittwoch, 06.03.2024 - Freitag, 08.03.2024

Seminarinhalte

- Makroskopische und mikroskopische Holzartenerkennung
- Einführung in den Werkstoff Holz
- Fachliteratur und Angaben über Holzarten
- Verschiedene Methoden der Holzartenerkennung
- Grundbegriffe und Fachausdrücke zur Holzartenerkennung
- Übungen zur Holzartenerkennung
- Verschiedene Bindemittel zum Kleben von Hölzern
- Anfertigung von Musterplatten
- Schlichten mit dem Hobel und Arbeiten mit der Ziehklinge
- Aufbau eines historischen Grundierungsaufbaus
- Herstellung von historischen Kitten und Füllstoffen
- Herstellung von historischen Lacken
- Rekonstruktion einer historischen Beschichtung

Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitsbekleidung
- Arbeitsschuhe S3
- Einmalhandschuhe Nitril
- Stemmeisen
- Hammer/Holzhammer
- Sägen (Feinsäge, Japansäge, o.ä.)
- Hobel (Putzhobel, Simshobel)
- Holzbohrer Bohrer (3-10 mm)
- Akkuschauber
- Zeichenmaterial (Stifte, Lineale)
- Winkel Schmiege Anreißwerkzeug
- Ziehklinge

Referenten

Peter **Egloff**, gepr. Restaurator im Tischlerhandwerk, Fachbetrieb für Denkmalpflege, Littau (Schweiz)
Jörg **Büchner**, staatlich geprüfter Restaurator für Möbel und Holzobjekte, Fulda

Seminargebühr

490,- Euro // 3 Tage //
inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Übungsmaterial

Seminarzeiten

Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.15 - 17.00 Uhr
Freitag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

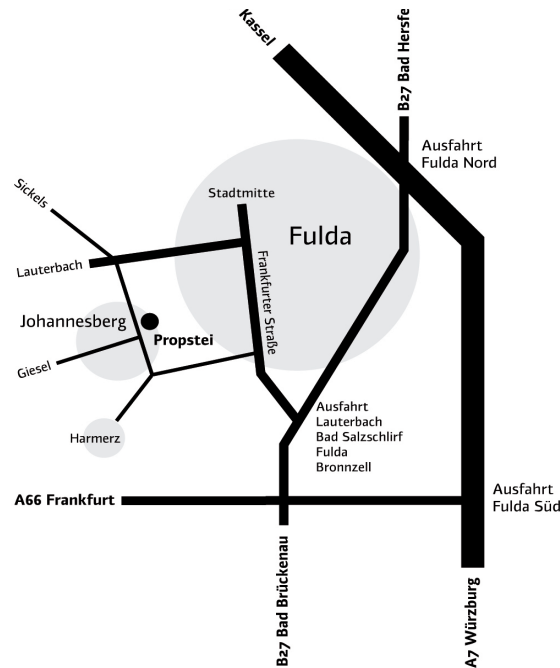
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Holzarten, Bindemittel und historische Überzüge

**Mittwoch, 06. März 2024 -
Freitag, 08. März 2024**



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen